

Leseprobe

Abendlob

Gebete & Segensworte



130 Seiten, 16 x 12 cm, Spiralbindung,
durchgehend farbig gestaltet, mit zahlreichen Farbfotos
ISBN 9783746246031

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2016

Abendlob

Gebete & Segensworte

Quellenverzeichnis:

Alle Bibeltexte:

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Fotos:

Die Angaben folgen der Bildreihenfolge
des Aufstellers:

Cover: © Nelos/Fotolia. S. 2, 6, 11-14, 16,
19, 21-23, 26-29, 31, 33, 36,37, 41, 42, 44,
46-48, 51-54, 56-59, 63, 72, 78, 79, 104:
© Pixabay; S. 5: © Kesipun/Fotolia; S. 8:
© Samot/Shutterstock; S. 10: © dajh51/
Fotolia; S. 38: © Jerzy Bin/Fotolia; 43:
© anekoho/Fotolia.

Alle übrigen Bilder stammen aus dem
Archiv des St. Benno Verlags.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in
unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen
und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4603-1

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Umschlag und Gestaltung: BIRQ DESIGN, Berlin
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig



Abendsegen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten
und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Heil.

Num 6,24-26

Herr...

... mache mich zu einem Werkzeug
des Friedens.

... lass mich Liebe bringen,
wo Hass ist.

... lass mich verzeihen,
wo Schuld ist.

... lass mich vereinen,
wo Zwietracht herrscht.


... lass mich Wahrheit bringen,
wo Irrtum ist.

... lass mich den Glauben bringen,
wo Finsternis ist.

... lass mich Freude bringen,
wo Leid ist.

Unbekannter Verfasser



A sunset over the ocean with a white text box in the upper left corner. The sky is filled with large, billowing clouds in shades of orange, yellow, and red. The sun is low on the horizon, creating a bright reflection on the water's surface. The overall mood is peaceful and serene.


*In Frieden lege ich mich nieder
und schlafe ein;
denn du allein, Herr,
lässt mich sorglos ruhen.*

Ps 4,9

Herr, mein Gott, ich danke dir,
dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.
Ich danke dir,
dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen liebest.
Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.

Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages
und hilf, dass ich allen vergebe, die mir unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen
und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.
Ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.
Gott, dein heiliger Name sei gelobt.

Dietrich Bonhoeffer

A nightingale is shown in silhouette, flying across a bright, golden sunset sky. The sun is a large, glowing orb on the right side of the frame, casting a warm, orange and yellow light. The background is a gradient of these colors, with the sky transitioning from a deep orange at the top to a lighter yellow near the horizon. The nightingale is positioned in the upper right quadrant, with its wings spread wide as it flies towards the left. The overall scene is peaceful and evocative of a twilight setting.

Komm, *Trost der Nacht*, o Nachtigall,
lass deine Stimm mit Freudenschall
aufs Lieblichste erklingen;
komm, komm, und lob den Schöpfer dein,
weil andre Vögel schlafen sein,
und nicht mehr mögen singen!

Johann Jakob Christoffel von Grimmelshausen



Nachtgedanken

Es leuchte Dir
der Himmelslichter Zier;
ich sei dein Sternlein, hier
und dort zu funkeln.

Nun kehre ich ein;
Herr, rede du allein
beim tiefsten Stillesein
zu mir im Dunklen!

Gerhard Tersteegen